

Pressemitteilung

Sozialforschungsstelle Dortmund

Ingrid Goertz

19.01.2000

<http://idw-online.de/de/news17187>

Forschungsprojekte
Gesellschaft, Pädagogik / Bildung, Politik, Psychologie, Recht, Wirtschaft
überregional

Frauen- und Genderforschung in Innovations- und Zukunftsfeldern 1996 - 1999

Das Landesinstitut Sozialforschungsstelle Dortmund (sfs) ist vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (bmbf) beauftragt worden, bundesweit die Aktivitäten der Frauen- und Genderforschung in Innovations- und Zukunftsfeldern zu erheben.

Welche Ziele werden verfolgt

- Erstellung einer Projektdokumentation
- Erstellung eines Registers einschlägiger Institutionen
- Erstellung einer Experten/-innendatei
- Eruierung von Rahmenbedingungen und Schwerpunktsetzungen in der derzeitigen Frauen- und Genderforschung
- Formulierung von Handlungsempfehlungen für die zukünftige Förderung von Frauen- und Genderforschung auf der Bundesebene

An wen richtet sich die Befragung?

Die Befragung richtet sich an die Forschungseinrichtungen des Bundes und der Bundesländer sowie private Forschungseinrichtungen und auch an Doktorand/-innen, Postdoktorand/-innen und Habilitand/-innen.

Welche Projekte sind gemeint?

Mit Projekten meinen wir theoretische und empirische Forschungsprojekte, aber auch größere Tagungen und Ringvorlesungen sowie wissenschaftlich ausgerichtete Ausstellungen, die als Auftragsforschung, geförderte Forschung, Eigenprojekte von Institutionen oder Einzelpersonen, Habilitation, Dissertation oder Gutachten zwischen 1996 und 1999 abgeschlossen, begonnen oder geplant wurden.

Besonders interessieren uns Forschungsprojekte zu Frauen- und Gender-Fragen in Bezug auf Naturwissenschaften, Neue Technologien, Medizin und Gesundheits-forschung, Umweltforschung, Produktion, Dienstleistungen und Erwerbsarbeit.

Wir bitten Sie, uns Projekte und weitere Aktivitäten zu nennen und zu beschreiben,

- die nach Frauen oder Männern differenzieren,
- die das Verhältnis von Frauen und Männern im Blick haben deren Ziel die frauen-/berufspolitische Gleichstellung der Geschlechter ist, die einen engen Zusammenhang mit der Geschlechterfrage haben (z.B. sexuelle Belästigung,
- Mobbing, Reproduktionsmedizin, Gesundheitsforschung, endokrinologische Forschung).

Download des Fragebogens:

- Fragebogen pdf-Format
- Fragebogen rtf-Format

Hinweise zum Ausfüllen:

Tragen Sie bitte nur ein Projekt pro Fragebogen ein und vervielfältigen Sie gegebenenfalls den vorliegenden Fragebogen. Auf Wunsch senden wir Ihnen auch gerne weitere Exemplare zu. Bitte wenden Sie sich hierfür an Frau Kenkmann, Tel. 0231/8596-172, email:Kenkmann@sfs-dortmund.de

Bearbeiten und senden Sie bitte den Fragebogen auch dann zurück, wenn Sie einzelne Fragen nicht (mehr) beantworten können.

Bitte formulieren Sie bei den Fragen 24-26, 29, 30, 32, 33 genau, weil wir diese Texte bzw. Angaben in die Dokumentation übernehmen werden. Bitte schicken Sie uns diese Angaben möglichst auf Diskette (Word-Format) oder als Email (kenkmann@sfs-dortmund.de) unter Angabe des Projekttitels zu.

Wir bitten Sie, den/die ausgefüllten Fragebogen/Fragebögen bis zum 7.2.2000 an unten stehende Adresse zurück zusenden. Für die kurze Bearbeitungszeit sowie den nicht geringen Bearbeitungsaufwand bitten wir Sie um Ihr Verständnis.

Landesinstitut Sozialforschungsstelle Dortmund
z.Hd. Edelgard Kutzner
Evinger Platz 17
44339 Dortmund

Ansprechpartnerinnen für (Rück-)Fragen:

Ursula Ammon (Projektleitung): Tel. 0231/8596-260, email: ammon@sfs-dortmund.de

Edelgard Kutzner: Tel. 0231/8596-231, email: kutzner@sfs-dortmund.de

Petra Kenkmann (Sekretariat): Tel. 0231/8596-172, email: kenkmann@sfs-dortmund.de

URL zur Pressemitteilung: <http://www.sfs-dortmund.de>